

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning
vom 27.11.2018, Nr. 7/2018

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind mit Einladung vom 09.11.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung des Hauptausschusses ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zur heutigen Sitzung sind erschienen:

Herr Stadtvertreter Peter Tetzlaff, Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Stefan Runge
Herr Stadtvertreter Maik Peters
Herr Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen
Herr Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer
Herr Stadtvertreter Helge Harder
Herr Stadtvertreter Andreas Gülck
Frau Stadtvertreterin Mery Ebsen
Herr Stadtvertreter Manfred Hartwig
Herr Stadtvertreter Sascha Halupka

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Büroleiter Hasse und Frau Cordes als Protokollführerin.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Tetzlaff begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Die Verwaltung schlägt dem Hauptausschuss vor, die Tagesordnungspunkte 9,10, 11 und 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 9, 10, 11 und 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Dafür 9 Stimmen, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 23.10.2018 beratenen Punkte und Beschlüsse

In der Sitzung wurde über Personalangelegenheiten und Grundstücksangelegenheiten beraten bzw. beschlossen.

4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 23.10.2018, Nr. 6/2018

Herr Tetzlaff bemängelt, dass die Niederschrift nicht rechtzeitig zugegangen ist.

Herr Runge merkt an, dass im letzten Protokoll eine Änderung im nichtöffentlichen Teil vorgenommen werden muss.

5. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

- Frau Klömmer weist daraufhin, dass die Katinger Landstraße vom 28.11.2018 bis voraussichtlich 06.12.2018 aufgrund von Baumfällarbeiten gesperrt ist. Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme der Straßenmeisterei Wesselburen.

Herr Peters bemängelt, dass diese Maßnahme nicht bei der Feuerwehr angezeigt wurde. Frau Rüter vom Ordnungsamt wird sich diesbezüglich mit der Straßenmeisterei in Verbindung setzen.

- Am 28.11.2018 ist die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Einzelhandelskonzept Tönning“.

- Diesen Samstag wird die Seniorenweihnachtsfeier in Tönning stattfinden. Am Sonntag findet dann die Seniorenweihnachtsfeier in Kating statt.

- Am Montag, den 03.12.2018 wird die neue Kollegin Frau Biere im Vorzimmer beginnen.

- Frau Klömmer berichtet über das Thema Breitband.

Während der letzten Woche endete die Frist der Ausschreibung für die Planungsleistung. Das Ergebnis kann aufgrund von Widerspruchsfristen noch nicht bekannt gegeben werden. Ab Januar 2019 wird es dann in die Vermarktung gehen. Weiterhin müssen die sog. „schwarzen“ und „weißen“ Flecken definiert werden.

Frau Ebsen fragt an, ob es richtig ist, dass die Anschlussquote 55% beträgt.

Frau Klömmer erklärt, dass bei einer Anschlussquote von 55% ausgebaut werden soll. Die konkreten Baukosten sind noch nicht bekannt, da diese Leistungen erst noch ausgeschrieben werden müssen.

Anfang 2019 wird es diverse Informationsveranstaltungen zum Thema Breitband im Vermarktungscluster geben. In Tönning werden diese am 31.01. und 07.02.2019 in der Stadthalle stattfinden.

Insgesamt wird es 12 Veranstaltungen auf ganz Eiderstedt geben. Zudem wird es Einzelberatungstermine mit der Firma Netservices in Tönning am 18.02., 20.03. und 25.03.2019 geben.

- Der Planentwurf der Sitzungstermine für 2019 wird im Laufe nächster Woche verschickt. Frau Klömmer bittet um Durchsicht und Rückmeldung.

7. Bericht zur Städtebauförderung- Vorstellung durch BIG-Städtebau

Herr Kiefer von der BIG-Städtebau hält Sachvortrag. Die Powerpointpräsentation ist dem Protokoll angehängt.

Die Stadt Tönning wurde in das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentrum“ aufgenommen. Im Rahmen dieses Programmes können Fördermittel eingeworben werden. Die Förderquote liegt hier bei einer 1/3 Teilung. 33% werden von der Stadt Tönning, 33% vom Land und 33% vom Bund übernommen.

Derzeit werden die vorbereitenden Untersuchungen durchgeführt. Im Rahmen der Untersuchungen wurde ein „Untersuchungsgebiet“ festgelegt. (Anlage) In dem Untersuchungsgebiet werden verschiedene Punkte untersucht; z.B. die Kaufkraft, Leerstände, Baulücken, etc. Im Rahmen der Untersuchung werden alle Grundstückseigentümer im Untersuchungsgebiet befragt. Die Untersuchung fließen in ein Integriertes Entwicklungskonzept ein.

Am 13.12.2018 wird eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Städtebauförderung“ in der Stadthalle stattfinden.

Frau Ebsen fragt an, wie die Erfahrung mit Privateigentümer ist. Herr Kiefer erklärt, dass kein Privateigentümer zu z.B. einer Modernisierung seiner Immobilie gezwungen werden kann. Es gibt jedoch die Möglichkeit, dass im Rahmen der Städtebauförderung mit Fördergeldern Grundstücke angekauft werden.

Herr Halupka erkundigt sich nach den notwendigen Eigenmitteln der Stadt für die Städtebauförderung. Frau Klömmer erklärt, dass für das Einzelhandelskonzept, die vorbereitenden Untersuchungen und das Integrierte Entwicklungskonzept insgesamt 120.000,-€ in den Haushalt eingestellt worden sind. Der Eigenanteil beläuft sich auf 40.000,-€.

Herr Runge fragt, wann mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen gerechnet werden kann. Herr Kiefer erklärt, dass sobald das Integrierte Entwicklungskonzept erarbeitet wurde, konkrete Maßnahmen beschlossen werden können und eine entsprechende Förderung beantragt werden kann.

8. Verschiedenes

Frau Ebsen fragt, wo das Archiv der Stadt untergebracht ist. Frau Klömmer antwortet, dass ein Teil des Archives im Schwimmbad und ein weiterer Teil auf dem Dachboden des AWO-Gebäudes untergebracht ist.

Weiter fragt Frau Ebsen, wie der Sachstand bezüglich des Förderscouts des Kreises ist. Herr Hasse erläutert, dass der Förderscout über die Kreisumlage gezahlt werden soll. Eine Abrechnung erfolgt unabhängig davon, ob man den Förderscout nutzt oder nicht. Die Stelle wird demnächst ausgeschrieben.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 21.10 Uhr

Nichtöffentlicher Teil: (Vertraulich!)

Die Sitzung endet um 22.40 Uhr

Gelesen und genehmigt

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin